

Woche 05



Schrifttexte

**Jes 43,16 – 21, Phil 3,8 – 14 und Joh 8,1 – 11
mit Gedanken zum Schrifttext:**

S 02

Themen der Woche

Neues entdecken und zulassen

S 03

Den Verheißungen Gottes trauen

S 04 a/b

Fürbitten

S 05

ICH

Was erlebe ich als Geschenk Gottes?

WIR

**Wenn unsere Gemeinschaft neu gegründet würde,
was würden wir von Gott erbitten? ¹⁾**

Woche 05



Schrifttext:

*Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung
und die Gemeinschaft mit seinen Leiden,
indem ich seinem Tod gleich gestaltet werde.
So hoffe ich,
auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.*

*Nicht dass ich es schon erreicht hätte
oder dass ich schon vollendet wäre.
Aber ich strebe danach, es zu ergreifen,
weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.*

*Brüder und Schwestern,
ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte.*

*Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt,
und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.
Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis:
der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.*

Phil 3,10-14



**Welche Verheißung entdecken Sie in diesem Text für sich selbst und für die Kirche?
Auf welches Ziel soll Ihrer Meinung nach der Verband ausgerichtet sein?
Möchten Sie ein Gebet dazu formulieren?**



Neues entdecken und zulassen

Was bedeutet das für den Pastoralen Weg?

„Unser pastoraler Weg wird gelingen, wenn wir immer wieder nach dem Ausschau halten, was vor Gott schon an Neuem zum Vorschein kommt. Und wenn wir uns Tag für Tag mehr und tiefer ergreifen lassen von der Person und Botschaft Jesu Christi.

Dann wird es uns auch leichter fallen, nicht mehr so oft an das zu denken, was früher war und jetzt hinter uns liegt.

So werden wir auch umso eher bereit sein, das aufzugeben, was früher im Leben der Kirche/ unserer Gemeinde einmal angemessen und hilfreich war, uns jetzt aber wie Unrat den Weg in eine lebenswerte Zukunft versperren kann.“⁽²⁾

(Pfarrer Walter Mückstein)



Wie gut kann ich mich auf eine solche Ermutigung einlassen?

Welche Erfahrungen in Verband und/oder Gemeinde helfen mir, das Neue, das Gott bereithält, zu erkennen und ihm zum Leben zu verhelfen?

Anmerkung

Alle Predigten zu den 5 Fastensonntagen 2019 von Herrn Pfr. Walter Mückstein sind geistliche Anstöße zum Pastoralen Weg, ausgehend von den Lesungen und dem Evangelium der jeweiligen Sonntage.

Suchen Sie unter:

<https://bistummainz.de/pastoraler-weg/geistlich/vorbereitung/>

Woche 05

~
Eine Kirche,
die teilt

Den Verheißungen Gottes trauen

*Als er (Jesus) seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon:
Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!
Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet
und nichts gefangen.
Doch auf dein Wort hin
werde ich die Netze auswerfen.*

*Lk 5,4 – 5
Einheitsübersetzung 2016*

Vielleicht möchten Sie die
Geschichte erst einmal selbst
zu Ende schreiben.
und dann nachlesen und
vergleichen:
Lk 5,6 - 11

Auf dem Pastoralen Weg
ist es gut, immer wieder
inne zu halten und auf die
hl. Schrift zu hören.
Wie könnten wir sonst
„auf SEIN Wort hin“
glauben und handeln?

*Herr, gib acht auf uns,
denn das Meer ist so groß,
und unser Boot ist so klein.*

Gebet bretonischer Fischer



Eine Empfehlung für die Arbeit im Zweigverein:
Diese Schriftstelle miteinander lesen. Unterschiedliche Bibelausgaben
können bereichernd sein. Und der Austausch über die Frage, wie Jesu
Auftrag heute an uns als Einzelne, an die Gemeinde und an den
Verband aussieht, führt uns zum Thema
„Die Kirche der Zukunft ist eine missionarische Kirche“.



Herr, gib acht auf uns,
denn das Meer ist so groß
und unser Boot ist so klein.

Gebet bretonischer Fischer

Am Ijsselmeer in Holland, Foto: H. Sickinger

Wo05/04b



Fürbitten für das Pfingstfest 2019 (Teil II)

Formuliert von Mitwirkenden am workshoptag am 1. Juni 2019 ³⁾

L: Guter Gott, führe und leite uns auf unserem Pastoralen Weg: Dass wir darauf hören, was Du uns sagen willst und wozu Du uns rufst; dass wir Zeuginnen und Zeugen Deiner befreienden und frohmachenden Botschaft werden; dass wir aufmerksam nach Wegmarken und Orientierungen Ausschau halten, damit wir uns nicht verlieren und Dich finden. – Du Gott, der mit uns geht:

A: *Wir bitten Dich, erhöre uns.*

L: Guter Gott, wir bitten für alle, die sich nach Veränderung sehnen; wir bitten für alle, die um ihren Platz in der Kirche fürchten; wir bitten für alle, die Angst haben vor den Veränderungen, die den Pastoralen Weg begleiten und für alle, die mutig voranschreiten. – Du Gott, der mit uns geht:


A: *Wir bitten dich erhöre uns.*

L: Guter Gott, wir bitten um Deinen Geist für die Gespräche und Diskussionen zum Pastoralen Weg, damit wir, getragen von Deiner frohen Botschaft, einen guten Weg in die Zukunft gehen können. Hilf uns, die Gespräche in unseren Gemeinden so zu führen, dass alle Gemeindemitglieder mit auf dem Weg bleiben. – Du Gott, der mit uns geht:

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*


L: Guter Gott, wir bitten um Kraft und Mut für jene, die sich aufmachen auf den Weg, Kirche und Gemeinschaft wieder erlebbarer zu machen. Schenke ihnen viele Ideen, Leidenschaft und Energie: Gib uns den Mut und das Vertrauen, etwas Neues zu wagen. – Du Gott, der mit uns geht:

A: *Wir bitten dich, erhöre uns.*

 **Als kath. Verband sind wir ein „Kirchort“ und nehmen an den Veränderungen in der Kirche teil.**

Was verstehen Sie unter einem Kirchort?

Was zeichnet den Frauenbund als kath. Verband aus?

 **Der KDFB befindet sich ebenso auf einem Weg. Ein Meilenstein ist die Imagekampagne, die es verdient, dass wir sie unter den Segen Gottes stellen. Welche Gebete dazu möchten Sie empfehlen?**